



LUDWIG-
MAXIMILIANS-
UNIVERSITÄT
MÜNCHEN



Pallini 2013
Deutsch als Fremdsprache:
Analysieren, praktizieren, evaluieren

**Evaluation von Lehr- und
Lernprozessen in der
Unterrichtsinteraktion**

Workshop

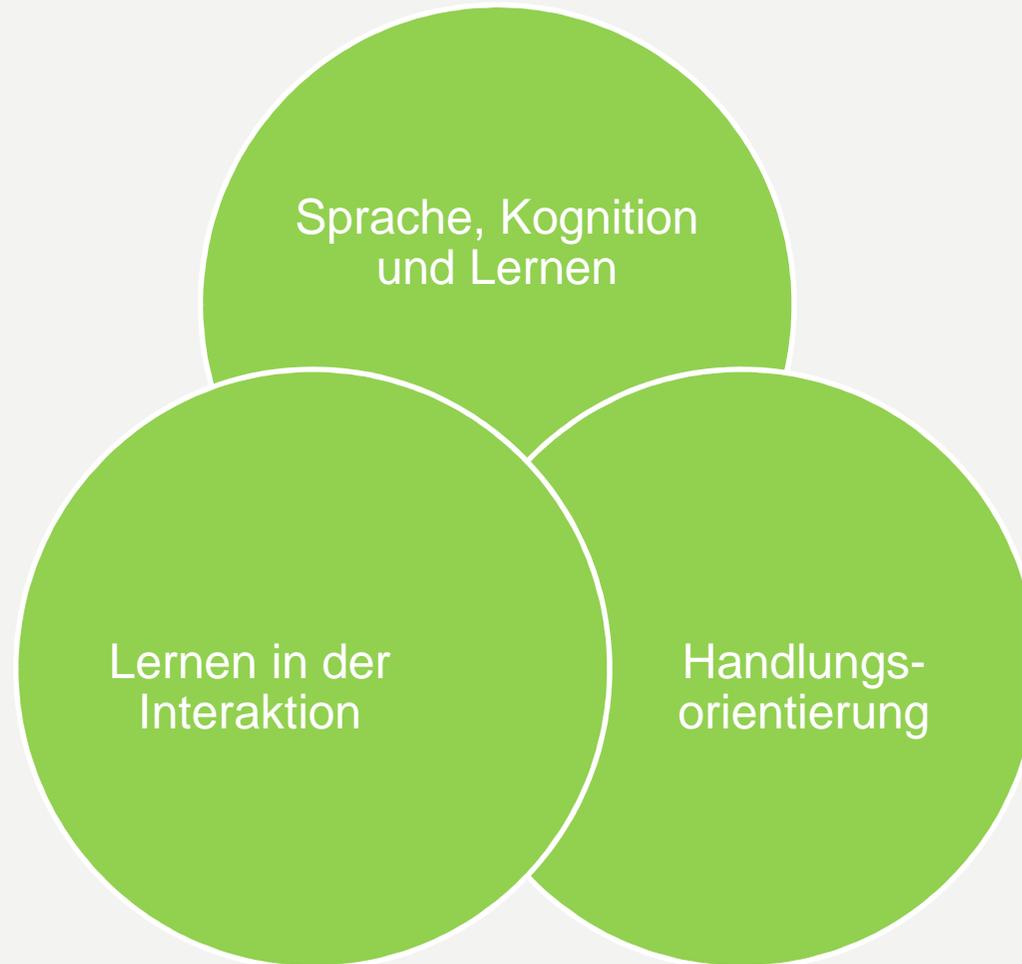
14.09.2013, 11.30-13.30

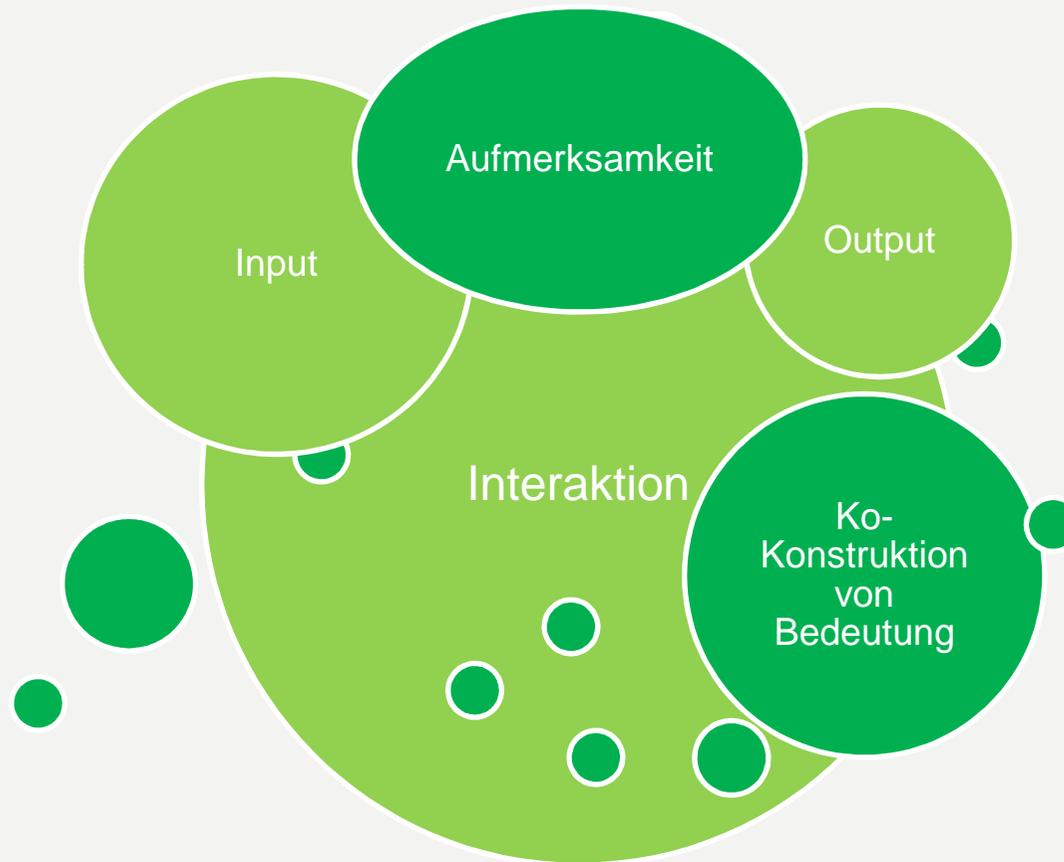
Dr. E. Terrasi-Haufe





- Lernpsychologische, spracherwerbstheoretische und didaktische Verortung
- Erwartungen an Unterrichtsinteraktion
- Unterrichtsinteraktion und ihre Evaluation als Grundlage für Unterrichtsentwicklung und Professionalisierung
- Ablauf der praktischen Arbeitsphase
- Gruppenarbeit
- Präsentation der Ergebnisse der Gruppenarbeit
- Abschluss und ... Evaluation des Workshops







- Selbstbestimmung
- Aktivierung von Planungs- und
Recherchekompetenzen
- Produktorientierung
- Kollaboratives Lernen
- Optimierung
- Präsentation
- Evaluation



*Wie sieht „gute“ Unterrichtsinteraktion aus Sicht von L2-
Lehrenden aus?*

Wir bilden zwei Gruppen und erstellen ein Mind Map zu den
zentralen Merkmalen von Unterrichtsinteraktion aus der Sicht
von Lehrenden und Lernenden

*Wie sieht „gute“ Unterrichtsinteraktion aus Sicht von L2-
Lernenden aus?*



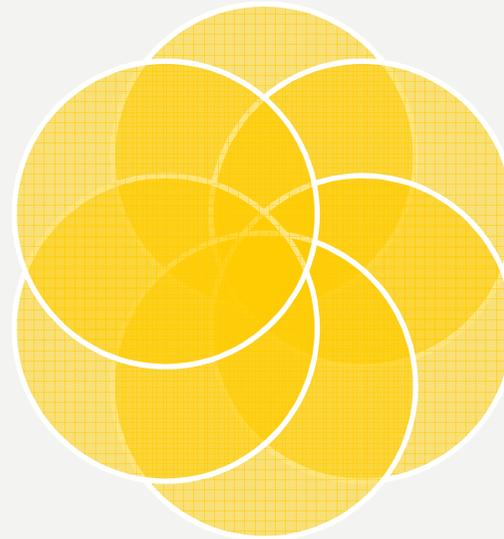
lernerorientiert

klar

multimodal,
authentisch,
„bewegt“

harmonisch

kommunikativ,
kooperativ,
flexibel



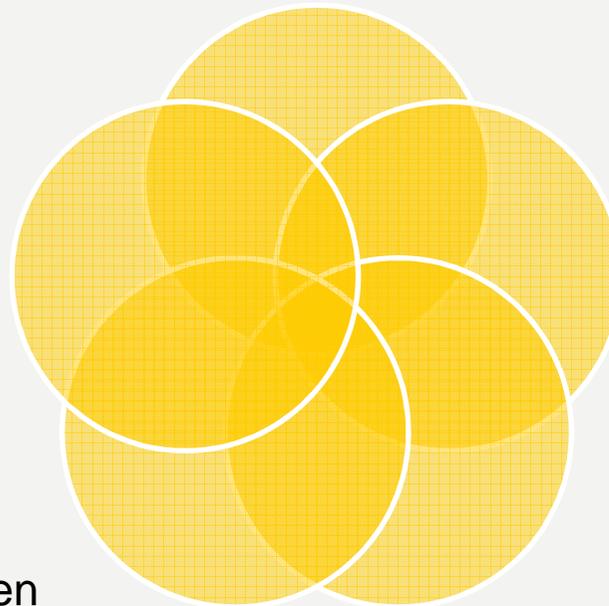
vielfältig



respektvoll, positive
Arbeitsatmosphäre,
humorvoll, freiwillig

motivierend,
mehr Lob als
Tadel

multimodal



Vielfalt an Medien

flexibel, reich an
Freiräumen und
gleichzeitig
zielgerichtet

- Zentrale Aspekte der L2-Unterrichtsinteraktion
- Kollegiale Unterstützungssysteme
- Verfahren zur Evaluation von Unterrichtsinteraktion



- Konstellationen
- Sprechanteile
- Schweigen
- Lehrersprache
- Lernaltersprache
- Unterrichtsphasen / Aktivitäten / Materialien / Medien
- Sozialformen
- Sprachliche Handlungsmuster
- Scaffolding (Makro- und Mikroebene)
- Fehlerkorrektur
- Mehrsprachigkeit

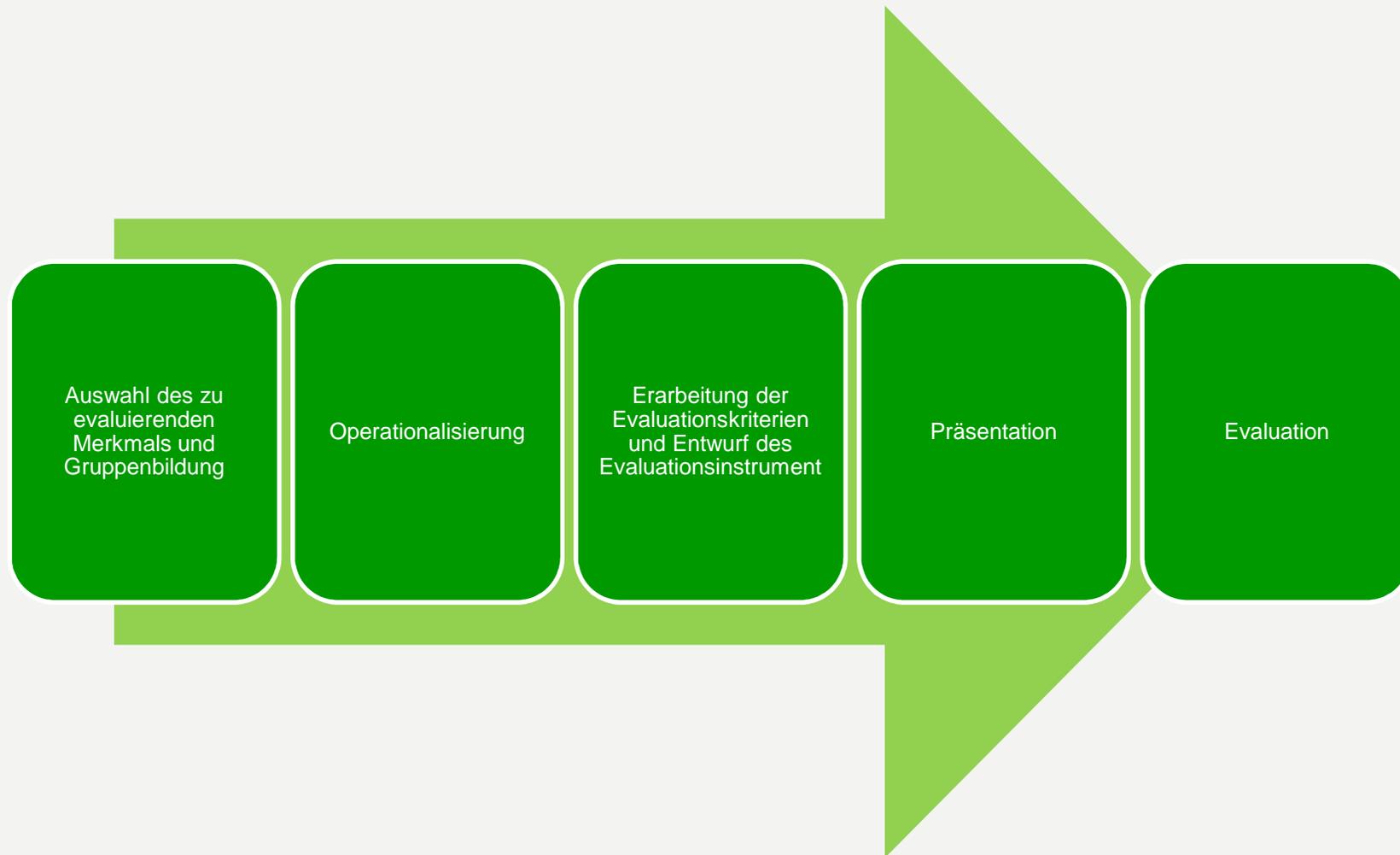


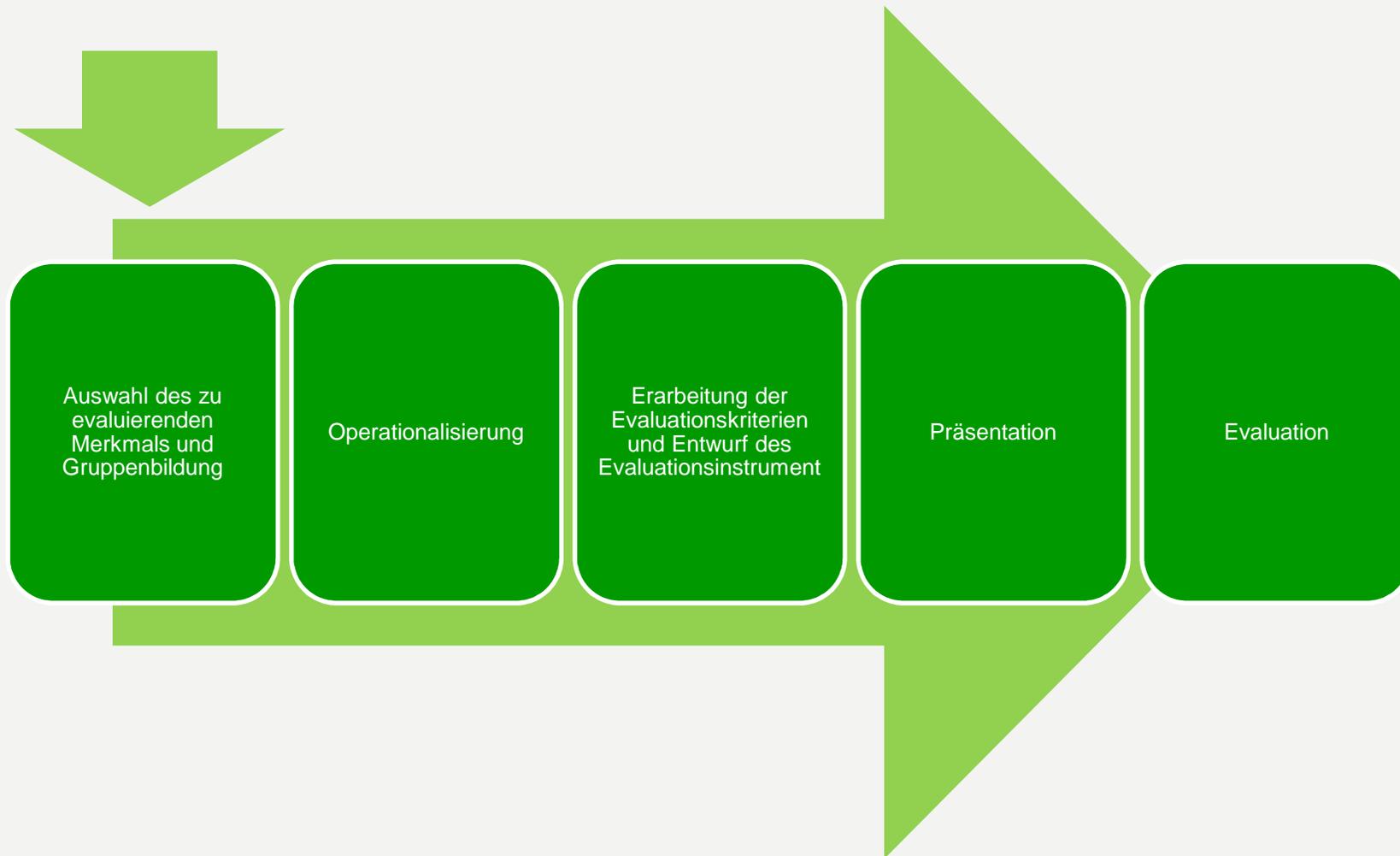
- Alle Formen und Instrumente gegenseitiger Beratung und Unterstützung von Lehrpersonen, die auf die (Weiter)Entwicklung pädagogischer und kommunikativer Kompetenzen, auf die erfolgreiche Bewältigung anspruchsvoller Situationen im Berufsalltag und damit auf die Verbesserung des Unterrichts- wie des Schulklimas zielen
- Sie setzen bei den fachlichen und persönlichen Ressourcen der Lehrpersonen ein, bei ihrem professionellen Expertenwissen für Lehr-Lern-Prozesse und ihren vielfältigen Erfahrungen und grundlegende Fähigkeiten zur Zusammenarbeit und zur Konfliktlösung.

Mutzeck & Schlee (2008)



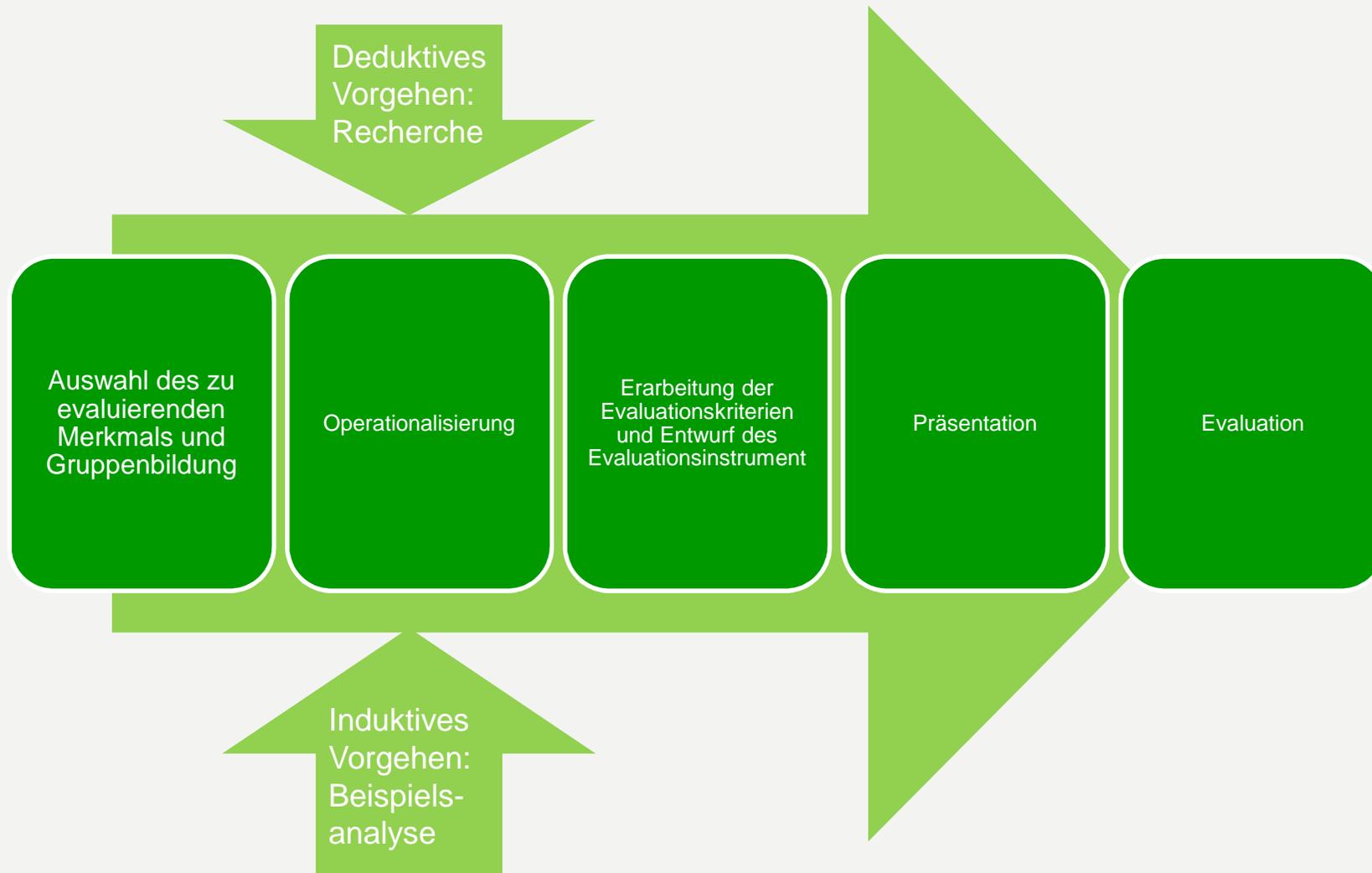
- Hospitationen
- Freie und systematische Beobachtungen
- Video-/Tonaufnahmen, Transkription und Analyse
- Lehr- und Lerntagebücher, Protokolle
- Checklisten
- Fragebögen
- Videostreaming







- Konstellationen
- Sprechanteile
- Schweigen
- Lehrersprache
- Lernaltersprache
- Unterrichtsphasen / Aktivitäten / Materialien / Medien
- Sozialformen
- Sprachliche Handlungsmuster
- Scaffolding (Makro- und Mikroebene)
- Fehlerkorrektur
- Mehrsprachigkeit



Materialien zum deduktiven Vorgehen:

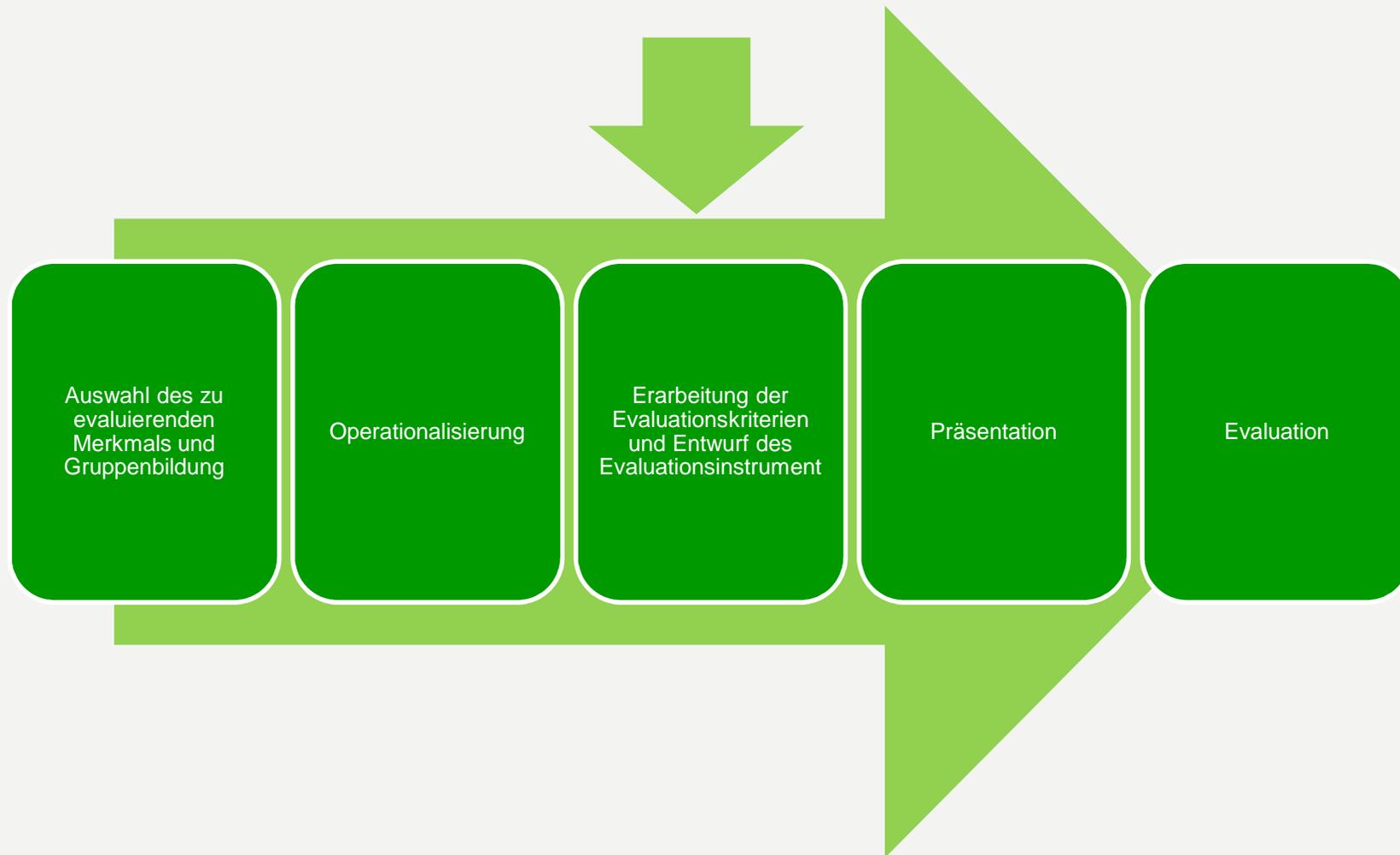
- Fachlexika
- Handbücher
- Einführungswerke
- Online Ressourcen

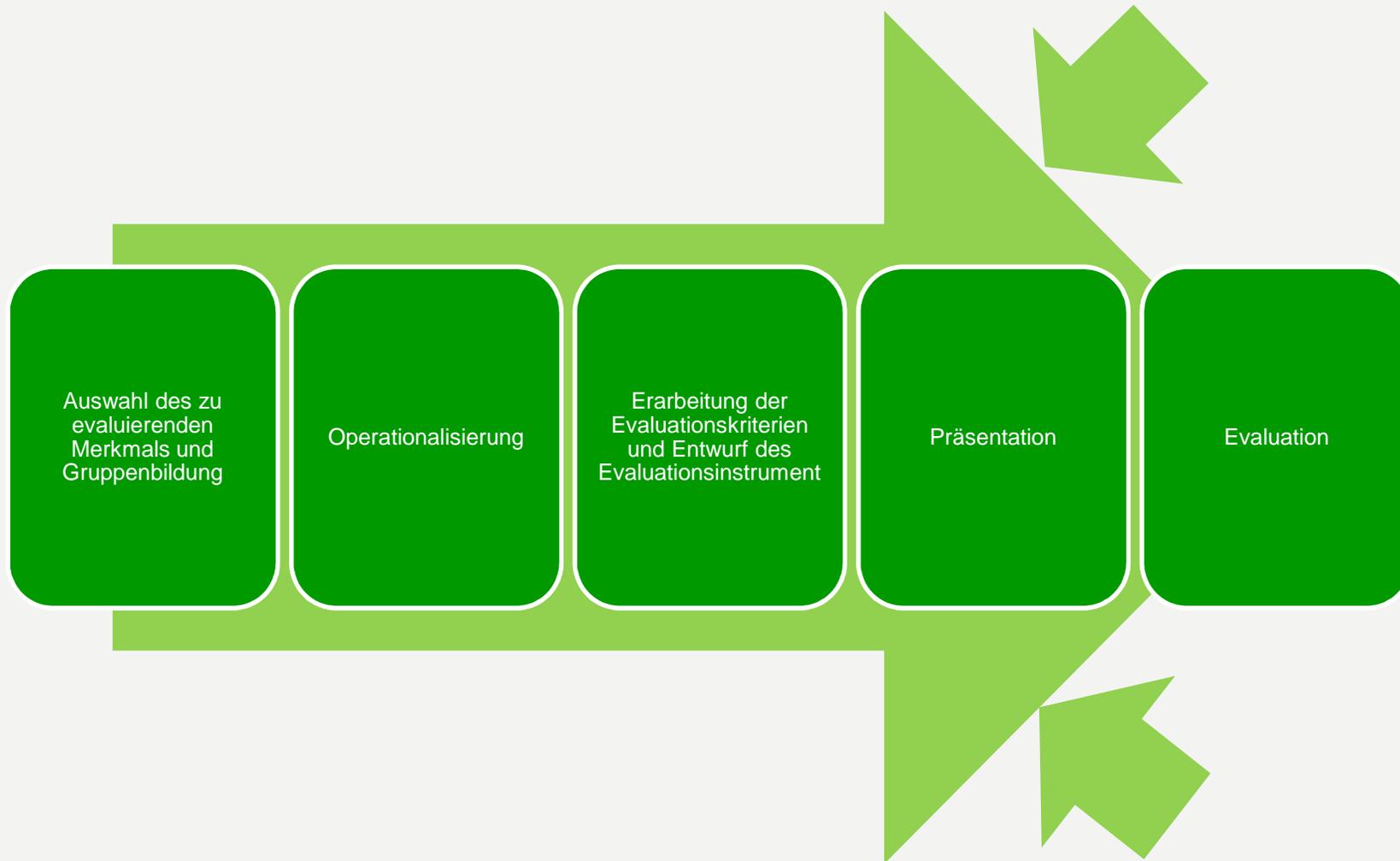
Materialien zum induktiven Vorgehen:

- Bögen zur Unterrichtsbeobachtung
- Erinnerung/Erfahrung/subjektive Theorien
- Videoaufnahmen







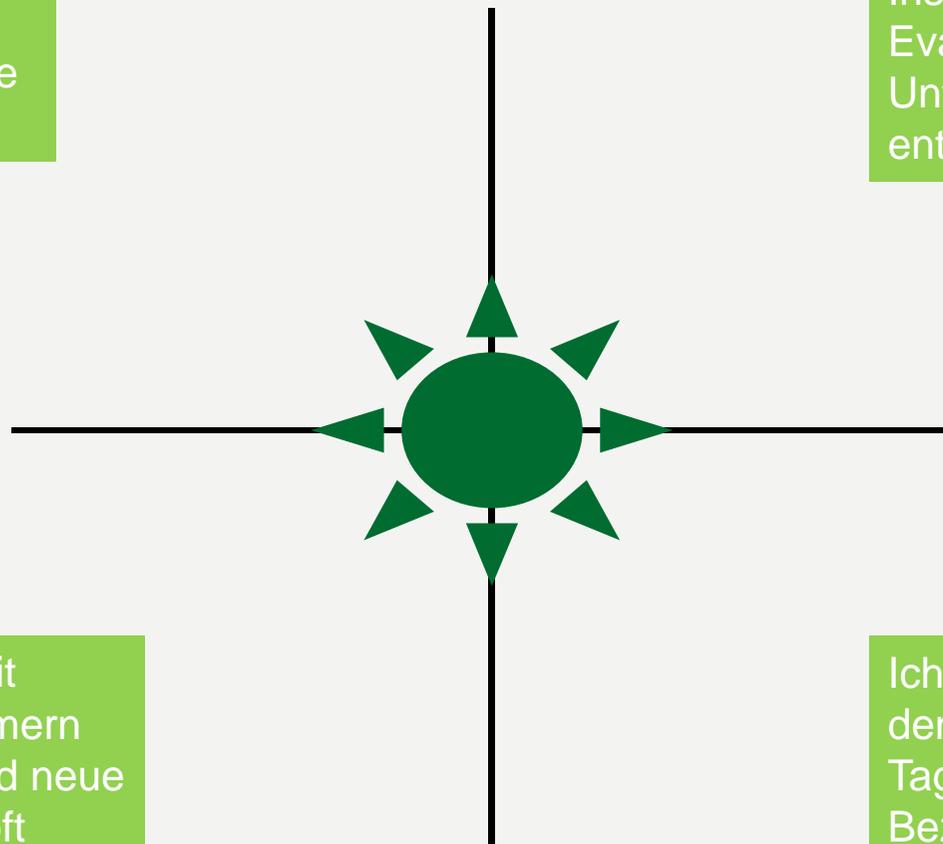


Ich fand den Workshop gut und motivierend und nehme viele neue Anregungen mit

Ich weiß, wie ich ein Instrument zur Evaluation von Unterrichtsinteraktion entwerfen kann

Ich habe mich mit anderen Teilnehmern ausgetauscht und neue Kontakte geknüpft

Ich konnte zwischen den unterschiedlichen Tagungsbeiträgen viele Bezüge herstellen



LMU

LUDWIG-
MAXIMILIANS-
UNIVERSITÄT
MÜNCHEN



Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!



- Hascher, Tina (2011). Forschung zur Wirksamkeit der Lehrerbildung. In: Terhart, Ewald; Bennewitz, Hedda; Rothland, Martin (2011). Handbuch der Forschung zum Lehrerberuf. Münster: Waxmann. S. 418-440.
- Mutzeck, Wolfgang; Schlee, Jörg (Hrsg.) (2008). Kollegiale Unterstützungssysteme für Lehrer. Gemeinsam den Schulalltag bewältigen. Stuttgart: Kohlhammer .
- Roche, Jörg (2013). Mehrsprachigkeitstheorie – Erwerb, Kognition, Transkulturation, Ökologie. Tübingen, Gunter Narr.